
Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe

Robert-Zünd-Strasse 4-6
Postfach 2267
6002 Luzern
Telefon 041 228 44 44
info.bbzb@edulu.ch
www.bbzb.lu.ch

Berufsmaturität Luzern

- Das Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe (BBZB) bietet folgende Lehrgänge an:

Berufsmaturität «Technik, Architektur, Life Sciences (TALS)

- BMLT4 lehrbegleitend «4 Jahre»
- BMLT3+ lehrbegleitend «3 Jahre» mit einem zehnwöchigen Vollzeitblock im Anschluss an die Lehre «Modell 3plus»
- BM SEK+ Beginn in der 3. Sekundarklasse, Abschluss 3. Lehrjahr (ab 2021/22)
- BMVT Vollzeit «1 Jahr» im Anschluss an die Lehre
- BMBT berufsbegleitend «2 Jahre» im Anschluss an die Lehre

Berufsmaturität «Gestaltung und Kunst» (ARTE)

- BMVA Vollzeit «1 Jahr» im Anschluss an die Lehre
- BMVB berufsbegleitend «2 Jahre» im Anschluss an die Lehre (sofern genügend Anmeldungen)

- Lernende mit einer 4-jährigen Ausbildung haben die Möglichkeit, die Aufnahmeprüfung im 1. Lehrjahr zu absolvieren, um dann im 2. Lehrjahr die BM «Modell 3plus» zu starten. Der Stoff des 4. BM-Jahres wird dann in einem zehnwöchigen Block von August bis November gemeinsam mit den letzten Maturaprüfungen unterrichtet. Die Aufnahmeprüfungen finden jeweils anfangs März am BBZB, Standort Bahnhof, statt.
- Lernende im letzten Lehrjahr können die Aufnahmeprüfung ebenfalls anfangs März ablegen, um dann die technische oder gestalterische Berufsmittelschule im Anschluss an die Lehre zu starten (die Aufnahmeprüfung ist 1 Jahr gültig).
- Lernende im vorletzten Lehrjahr können ebenfalls jeweils anfangs März die Aufnahmeprüfung ablegen, um dann die technische oder gestalterische Berufsmittelschule direkt im Anschluss an die Lehre zu starten (die Aufnahmeprüfung ist 1 Jahr gültig).
- Zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung bietet die BM Kurse an. Start der Kurse ist jeweils im September, die Anmeldefrist endet jeweils Anfang Sommerferien. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, sich für die Vorkurse anzumelden, finden sich unter https://beruf.lu.ch/berufsbildungszentren/bbzb/Berufsmaturitaet/Aufnahme_Vorbereitung_Schulkosten.
- Informationen zur BM erhalten Sie am Standort Bahnhof bei Chantale Zwimpfer, Administration BM (bm.bbzb@edulu.ch) und/oder bei der BM-Leitung Yves Bremer, Prorektor BM, Büro B338a (yves.bremer@edulu.ch).
- Übungsprüfungen zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung können unter <https://beruf.lu.ch/grundbildung/Berufsmaturitaet/Aufnahme> heruntergeladen werden. Auf derselben Seite befinden sich auch die Lösungen zu den Aufnahmeprüfungen.

BERUFSMATURA FÜR GESTALTUNG UND KUNST (AUSRICHTUNG ARTE)

Sie ergänzt die allgemeinbildenden Fächer mit der gestalterischen Grundschulung und ist Ihnen zu empfehlen, wenn Sie von Ihrem Beruf und Ihren Interessen her zum Kreativ-Sensitiven neigen, wenn Sie Ihre berufliche Grundbildung im gestalterischen Bereich (z. B. Visuelle Kommunikation, Produktgestaltung) vertiefen wollen oder wenn Sie eine anspruchsvolle Weiterbildung in diesem Sektor anstreben. Ebenfalls geeignet ist die Ausrichtung [ARTE](#) für ein Studium an der Hochschule Luzern Ausrichtung Architektur.

BM Leitung

yves.bremer@edulu.ch
jakob.goessi@edulu.ch
gisela.kammermann@edulu.ch

Sekretariat

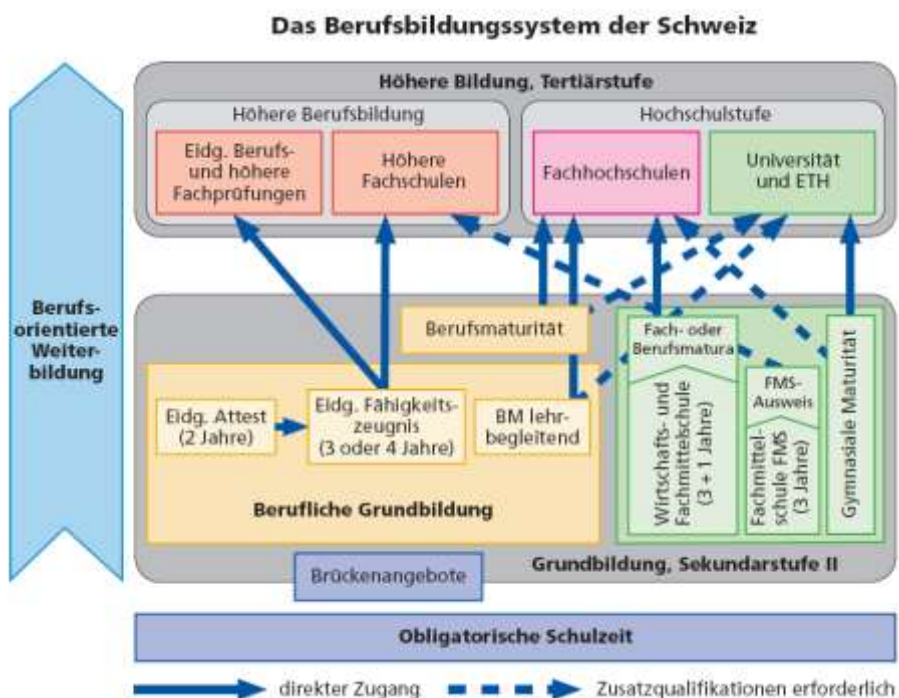
Robert-Zünd-Strasse 4-6
 6002 Luzern

Tel. 041 228 44 50
bm.bbzb@edulu.ch

Öffnungszeiten

07.15 bis 12.00 Uhr
 13.30 bis 16.15 Uhr

Weitere Informationen erhalten sie unter www.bbzb.lu.ch («Berufsmatura»), unter www.berufsmatura.lu.ch und unter www.sbf.admin.ch.



AUFNAHMEBEDINGUNGEN BM AUSRICHTUNG ARTE

Voraussetzung für die Aufnahme sind bei ...

lehrbegleitender Berufsmatura:

- Lehrvertrag für eine mindestens dreijährige Berufslehre
- Bestehen eines Aufnahmeverfahrens in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik (Algebra und Geometrie)
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt aus den Fachnoten der Prüfungsfächer mindestens 4.0 beträgt und höchstens eine Fachnote unter 4.0 liegt.
- Bestehen einer gestalterischen Eignungsprüfung in den Bereichen Zeichnen, Malen und dreidimensionales Arbeiten.
- Diese gilt als bestanden, wenn eine Note von mindestens 4.0 erreicht wird.
- Besteht die geprüfte Person die allgemeine Maturitäts-Aufnahmeprüfung, nicht aber die gestalterische Eignungsprüfung, so wird sie an die BM für Technik, Architektur, Life Sciences (Umrechnung der Richtlinie BM für Technik, Architektur, Life Sciences) zugelassen.

der Berufsmatura für Berufsleute ...:

- Eidgenössisch anerkannter Berufsabschluss (Fähigkeitsausweis)
- Bestehen eines Aufnahmeverfahrens in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik (Algebra und Geometrie)
- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn der Durchschnitt aus den Fachnoten der Prüfungsfächer mindestens 4.0 beträgt und höchstens eine Fachnote unter 4.0 liegt.
- Bestehen einer gestalterischen Eignungsprüfung in den Bereichen Zeichnen, Malen und dreidimensionales Arbeiten.
- Diese gilt als bestanden, wenn eine Note von mindestens 4.0 erreicht wird.
- Besteht die geprüfte Person die allgemeine Maturitäts-Aufnahmeprüfung, nicht aber die gestalterische Eignungsprüfung, so wird sie an die BM für Technik, Architektur, Life Sciences (Umrechnung der Richtlinie BM für Technik, Architektur, Life Sciences) zugelassen.

VORBEREITUNGSKURSE

Vorbereitung allgemeinbildender Teil

Zur Vorbereitung auf die BM-Aufnahmeprüfung bietet das Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe allen Kandidaten und Kandidatinnen Repetitionskurse zur Auffrischung des Wissens.

Es werden bei genügend Anmeldungen zwei Gruppen gebildet. Die einzelnen Fachkurse können geschlossen oder auch nur fachweise belegt werden (keine Kostenteilung). Bei Rückzug der Anmeldung werden die Kurskosten nicht rückerstattet.

Die Kurse starten jeweils im September. Das Anmeldeformular für den Vorkurs wie die Aufnahmeprüfung erhalten Sie beim Sekretariat oder unter «Berufsmatura» auf der Seite www.bbzb.lu.ch.

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils jedes Jahr Anfang März statt.

Die genauen Kursdaten können erst nach Eingang der Anmeldungen (Anmeldeschluss) bestimmt werden. Die provisorischen Stundenplandaten können sich unter Umständen noch leicht verändern. Die Kursteilnehmenden werden vor Kursbeginn über die genauen Stundenplandaten orientiert.

Vorbereitung gestalterischer Teil

Als Vorbereitung auf den gestalterischen Eignungstest können Kurse in grundlegenden Techniken der Gestaltung dienen, wie sie von verschiedenen öffentlichen und privaten Schulen angeboten werden. Gute Voraussetzungen schafft ein Vorkurs an einer Gestaltungsschule.

Wir bieten einen gestalterischen Vorbereitungskurs an, der im Oktober startet. Der Vorkurs findet an acht Halbtagen statt, dies jeweils am Samstag. Anmeldung via https://beruf.lu.ch/berufsbildungszentren/bbzb/Berufsmaturitaet/Aufnahme_Vorbereitung_Schulkosten

Wir empfehlen, anhand der letzten Aufnahmeprüfung gezielt Übungen zu den darin enthaltenen Aufgaben im Bereich Zeichnen, Malen und dreidimensionales Gestalten zu machen.

UNTERRICHTSORGANISATION

Diese Lehrgänge werden nur bei genügender Anzahl Lernender durchgeführt.

BMLA Lehrbegleitend	3-jährige Ausbildung mit BM-Eintritt im 1. Lehrjahr 4-jährige Ausbildung mit BM-Eintritt im 2. Lehrjahr 1. - 3. BM Jahr: 1 Schultag Blockunterricht Montag bis Freitag ab August bis November jeweils 37 Lektionen pro Woche Der Blockkurs beginnt im Anschluss an die Lehrzeit
-------------------------------	---

BMBA Berufsbegleitend	Dauer: 2 Jahre Montag- und Mittwohabend (je vier Lektionen) sowie am Freitag ganztags
---------------------------------	---

BMVA Vollzeit	Dauer: 1 Jahr Montag bis Freitag ganzer Tag Ferien wie Berufsfachschule BBZB
-------------------------	--

ZIELSETZUNGEN

- Ausgehend von den eigenen Fähigkeiten und Neigungen gestalterische Grundlagen im zwei- und dreidimensionalen Bereich kennenlernen und erfinderisch zu Neuem vorstossen.
- Sich mit historischen und aktuellen Aspekten der Gestaltung, Kunst und Kultur auseinandersetzen und Urteilsfähigkeit in Bezug auf die Qualität gestalterischer Arbeiten entwickeln.
- Eine breite Allgemeinbildung auf Mittelschulniveau erwerben.
- Das breite Spektrum gestalterischer Berufe überblicken und das Potenzial gestalterischer Tätigkeiten für verschiedenste Bereiche der Arbeitswelt einschätzen können.
- Entwickeln der eigenen Persönlichkeit in Richtung eines kreativen Autonomen und gleichzeitig vernetzten Individuums innerhalb der Gesellschaft.
- Sich vorbereiten auf ein Studium an einer Fachhochschule im gestalterischen, soziokulturellen oder pädagogischen Bereich.
- Lernen, wie man sich laufend neue Fertigkeiten und Kenntnisse aneignet, auch im Hinblick auf die Zeit nach der Ausbildung.

RAHMENLEHRPLAN

Studentafel Berufsmaturitätsschule Gestaltung und Kunst

Das BBZB bietet zur Zeit die Ausrichtung ARTE

Fächer/Lektionen	Berufsbegleitend BMBA			Vollzeit BMVA	
	1. Jahr	2. Jahr	Total	1. Jahr	Total
Kunst- und Kulturgeschichte ¹				2	80
Bildnerisches Gestalten ¹				6	240
Mathematik				5	200
Deutsch				6	240
Französisch				3	120
Englisch				4	160
Geschichte und Politik				3	120
Technik und Umwelt				3	120
Information und Kommunikation				3	120
IDPA					40

Wochenlektionen				35	
Unterrichtswochen				40	
Pensum Total					1440

Bemerkungen:

¹ Gilt als das Fach "Gestaltung, Kunst, Kultur" bei der Notenbewertung.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, während der Ausbildung an Stelle von Französisch und/oder Englisch das DELF und/oder das FCE/CAE zu absolvieren.

Kostenaufstellung ARTE (kann von Jahr zu Jahr variieren)

Aufnahmeprüfung	CHF 70.00
Anmeldegebühr Repetenten/Hospitanten	CHF 200.00

Exkursionen, Projektwochen, Sprachaufenthalte, Diverses	
Sprachdiplom DELF B1-B2 (fakultativ)	www.delfdalf.ch
Sprachdiplom FCE/CAE (fakultativ)	www.cambridgeesol-luzern.ch
Einritte: Museen, Theater, Kino*	CHF 100.00
Projektwoche BMVA *	CHF 500.00

Titel / Bezeichnung	ISBN	BMVA20 1. Sem.	Autor
Kostenanteil Halbtage à CHF 35.00 pro Jahr: Im Unterricht durch LP abgegebene Fotokopien (Grundbedarf) / Allgemeines EDV-Verbrauchsmaterial (Druckertoner etc.) / Allge- meines Verbrauchsmaterial (Folien etc.) gem. SRL 544		CHF 280.00	Weisung: DBW Luzern www.beruf.lu.ch
Benützungsgebühren gem. SRL 544		CHF 30.00	
Anmeldegebühr BM gem. SRL 544		CHF 200.00	
Summe SCHULMATERIALGELD		CHF 510.00	
Kostenanteil CHF 40.00 pro BM-Ausbildungsgang: Für den BM-Unterricht zusätzlich benötigte A4-Hefte und -Blätter (stehen in jedem BM-Zimmer zur Verfügung)		CHF 40.00	
Material für gestalterische Arbeit *		CHF 150.00	
Projektarbeit IDPA *		CHF 250.00	
Summe DIVERSES, IDPA		CHF 440.00	
Kunst im Überblick, Kammerlohr ¹	978-3-637-87507-4	CHF 42.00	
Summe KUNST UND KULTUR		CHF 42.00	
Diverse Literatur *		CHF 100.00	
Deutsch für die BM - Grundlagenbuch inkl. E-Book ¹	978-3-280-04105-5	CHF 43.00	
Deutsch für die BM - Übungsbuch ¹	978-3-280-04140-6	CHF 14.00	
Summe DEUTSCH		CHF 157.00	

New Gold First NE 2018 Coursebook and MEL pack ³	978-1-29-221776-5	CHF 56.00	
Summe ENGLISCH		CHF 56.00	
Reprise B1 Lehr- und Arbeitsbuch ¹	978-3-19-003380-5	CHF 33.00	
Power-Grammatik ¹	978-3-19-513267-1	CHF 18.00	
Summe FRANZÖSISCH		CHF 51.00	
Taschenrechner ca. ² (TI-Nspire CX CAS bzw. TI30)		CHF 30.00	Diamron Education AG
Mathematik I (Print inkl. eLehrmittel)	978-3-0355-1073-7	CHF 58.00	
Summe MATHEMATIK		CHF 89.00	
Technik und Umwelt für die Berufsmaturität ¹	978-3-7155-7046-4	CHF 40.00	
Summe TECHNIK UND UMWELT		CHF 40.00	
TOTAL		CHF 1'385.00	

Bemerkungen:

* Kosten variieren je nach Arbeitsaufträgen, Themen bzw. Literatur

** Preis variiert mit der Anzahl der Kopien und wird via Schulmaterialgeldrechnung den Lernenden verrechnet

¹ Schüler besorgen sich das Buch selbst (Änderungen vorbehalten)

² Sammelbestellung durch die Schule. Die Rechnungstellung erfolgt durch den Lieferanten (Änderungen vorbehalten).

³ Gilt für alle Klassen. Lernende, die ein höheres Diplom anstreben und/oder das FCE schon haben, warten bitte mit dem Kauf.

- Nicht gerechnet sind Verpflegung, Verkehrsmittel und evtl. Unterkunft
- Das Schulgeld, Schulmaterialgeld und die Gebühr für das Berufsmaturitätszeugnis werden jährlich vom Regierungsrat neu festgelegt (SRL 544)
- Allfällige freiwillige Sprachkurse (DELF, FCE, CAE) sind in den obigen Kosten nicht enthalten

PROMOTIONSREGELN

Semester:

Die definitive Promotion ins nächste Semester erfolgt, wenn

- a. der Durchschnitt aller Fachnoten mindestens 4.0 beträgt
- b. höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind
- c. die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt

Wer in den Lehrgängen diese Voraussetzung nicht erfüllt, wird provisorisch promoviert, jedoch nur einmal während der ganzen Ausbildung.

Bei den Lehrgängen nach der Lehre erfolgt bereits die Aufnahme provisorisch!

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Zulassung zur Berufsmaturitätsprüfung

Zu den Berufsmaturitätsprüfungen wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung eine Berufsmaturitätsschule im Kanton Luzern besucht. Im Weiteren muss die Kandidatin bzw. der Kandidat zum Zeitpunkt der Berufsmaturitätsabschlussprüfung über einen anerkannten Berufsabschluss verfügen oder spätestens im Jahr der Berufsmaturitätsabschlussprüfung zur Lehrabschlussprüfung zugelassen sein. Die Prüfung wird an jener Berufsmaturitätsschule abgelegt, an welcher der Unterricht zuletzt besucht wurde.

Prüfungsstoff

Der Prüfungsstoff orientiert sich an den jeweiligen Rahmenlehrplänen des Bundes. (siehe Rahmenlehrplan).

Bestehen der Berufsmaturitätsprüfung

Die Berufsmaturitätsprüfung ist bestanden, wenn

- a. die Gesamtnote mindestens 4 beträgt
- b. höchstens 2 Fachnoten unter 4 liegen,
- c. die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Berufsmaturitätszeugnis

Wer die vorgeschriebene Ausbildung an einer Berufsmaturitätsschule erfolgreich besucht hat, über einen Berufsabschluss verfügt und die Berufsmaturitätsprüfung bestanden hat, erhält das Berufsmaturitätszeugnis.

Wiederholung der Berufsmaturitätsprüfung

Wer die Prüfung gemäss § 19 des Reglements über die Berufsmaturität im Kanton Luzern nicht bestanden hat, kann sie einmal wiederholen. Die Wiederholung findet in der Regel frühestens nach einem Jahr statt. Geprüft werden die Fächer mit Noten unter 4.0. Weitere Einzelheiten sind im [Reglement SRL Nr. 444](#) enthalten.

AUSSICHTEN

Die Berufsmatura Gestaltung und Kunst eröffnet den Absolvierenden ein breites Spektrum an weiterführenden Ausbildungs- und Berufswegen. Ausgerüstet mit einer guten Allgemeinbildung und soliden Grundlagen im Schwerpunktbereich Gestaltung haben sie Zutritt zu den praxisorientierten Fachhochschulen.